

№ 1262 92/93
M. 8

Besetzungsvorschlag für die Lehrkanzel der Histologie in Entwicklungsgeschichte.

Für die zu besetzende Lehrkanzel sind von unten.
Diesem Kasten zu bezeichnen, welche auf ihrem Vorschlag
für diese Stelle nachstehend in Betracht gezogen werden
können: Dr. Franz D. Hetscher in Brünn; Dr. Schaffer in
Wien.

Dr. med. et phil. Ludwig Hetscher, Dr. med. (Medizin) der
Landes-Universitäts- und chirurg. Anstalt in Brünn, wurde im Jahre 1859 zu Bergbauern in
Leipzig als Mitglied des dortigen Consiliums-Präsidenten geboren. Er
studierte in Wien von 1876 - 1878 in Wien, Naturwissenschaften,
besonders Zoologie, darauf bis 1881 Naturwissenschaften
in Wien in Graz, um im letzten Jahre auf seine
Abhandlung: Über die Natur der Notodelphyiden zum
Dr. phil. promoviert zu werden. Darauf- hin wurde er in
Medizin in Prag stud. zugleich als Assistent am pathologischen
Institut fungierend; bis er 1884 das dortige Medizinstudium
verließ.

Er wurde dann für 5 Jahre als Assistent am anatomischen
Institut zu Graz und zugleich die anatomische Lehrkanzel
auf dem Rang der Zuckerbrenner's. Von diesem Posten
wird beurlaubt werden 1889 Professor an der Landes-
universität in Brünn und im nächsten Jahre Präsident der
Zoologie, zugleich am Anstalt in Brünn in der Entwicklungsgeschichte.
Hetscher an der anatomischen Lehrkanzel daselbst; im Jahre 1891 erhielt
er die Unterstützung der Lehrkanzel für Zoologie.

Seine Arbeiten sind folgende:

1. Über die Natur der Notodelphyiden und die Zusammenhänge mit
einigen Organismen der Familie dieser Gattung.
Dankeschreiben der k. k. Akademie der Wissenschaften Wien 1879
2. Zur Kenntnis der Vaginalfäden. Arbeiten aus dem zool. Institut
zu Graz Bd. I. Nr. 4. 1886.

3. Anisomyella in: Anisomblatt, Japalt 1887.
4. Lammströmungen über ein bestimmtes Mittelfußsystem im willkürlichen Mittelteil. Anatom. Anzeiger 1888 Nr 4 S. 5.
5. Beitrag zur Kenntnis der muskulösen Endorgane, Japalt 1888 S. 10.
6. Zur Morphologie der vena cava inferior, Japalt 1888 Nr 27:28.
7. Nachweis der Muskulatur der vena cava inferior, Japalt 1888 N. 31.
8. Lehre der Innervation der Hegalström. Hamboldt, B. VII. 1888
9. Lehre der Chuskelepinellen, Mittheilung auf dem Anatomischen Congress zu Wien, unmittelbar durch Jann v. Ebner 1892.
10. Von einer größeren Arbeit über das Thema der letzten Abtheilung wurden uns die Einleitung und die ausgezeichneten Abbildungen zu 62 Foliotafeln nebst Erklärung derselben vorgelegt.

Sie nicht große Zahl seiner Kollaborationen ist, wie ich mir zu
 spelt wird, bedingt durch niedrige Disziplin, als es in der ersten
 Längen nicht anderen Leistungen, sowie durch zu verschiedenen
 druckliche Hauptleistungen.

Sie Arbeiten Kerckner's zeigen Zeugnis von einflussreichen
 Kenntnisse in: Leistungen seiner Autorität mit unapfö-
 dann Gebieten: auf dem der Anatomie, der Anatomie, der
 Entwicklung des Blutgefäßsystems, der Entwicklung der
 Muskeln, der Lehre von den Nerven, die in der
 in Nr 3 sind gewöhnliche Hauptleistungen Arbeit über alle
 meine Tugenden der Entwicklung der geistigen. Jann v. Ebner
 Kindern seiner Arbeiten sind gewöhnliche Hauptleistungen
 in: gute Anbahnung der, wie Jann v. Ebner bemerkt, ist und
 in: seine Arbeiten sind wohl, die Tugenden der Leistungen
 mit einander zu verbinden.

J. Kerckner verliert es als seinen lebhaftesten Wunsch, sein
 Mitleid, wie die seine zu erhalten, um tief genug die wissenschaftlichen
 Aktivitäten des Lebens in: für seine Widmung zu können.

Dr. Josef Schaffer, geb. 1861 zu Teient, studiert von 1881 an in
 Graz Medizin mit Bevorzugung der Pathologie in: Lehren
 Kollets v. Ebner's. Im Jahr 1886 promoviert er und wird
 Assistent an der Anatomie für Histologie. Auf 2 Jahren Gehalts
 in seinem Hof von Ebner in glänzender Leitung Wien.
 Im Jahr 1889 habilitiert sich Schaffer in Japalt als Privatdozent

für Geologie in der Universität Wien; er hat mehrere vortreffliche
in Rommer in Bezug auf die geologischen Kenntnisse und hat in Wien
6 vortreffliche Werke über Geologie, und mehrere für die Wissenschaft
über die verschiedenen Arten der Ausbreitung der Gesteine
über die Entstehung der Gesteine.

Seine wissenschaftlichen Publikationen sind folgende:
1-13.

Die größten in wissenschaftlichen Arbeiten bezieht sich
auf die Kenntnis der Mineralogie in. Besonders die
eigenen Handlung mit Gestein, Dampf und unter Zuhilfenahme
Lithologie. Dazu kommen in den anderen Arbeiten verschiedene
Beschreibungen der Gesteine. Die genaue Beschreibung der
Mineralogie von Gestein der Alpen.

Die Arbeiten Schaffers betreffen mehrere verschiedene
Arten sind geologische Kenntnisse der Gesteine in der
Lithologie geben in der Natur und auf geologische
zu übertragen. Nimmst man dazu, dass Schaffer seit 18
Dissertation von Eberhard ist, als die besten Beschreibungen
selbst auf die Gesteine in der Natur und auf geologische
sich während dieser Zeit an der Leitung der geologischen
besteht, so dürfte Schaffer wohl als Lehrer der Geologie sich
ganz besonders gut qualifizieren. Dagegen hätte er den Wunsch,
dass er noch nicht naturwissenschaftlich in geologischen
Wissen gearbeitet hat, und länger bei der Naturgeschichte
nicht über das bloße praktische Wissen hinaus auf Erkenntnis
des Zusammenhangs der Gesteine zurückzuführen.

Beide inländischen Kandidaten betreffen, er hat sich sehr
wissenschaftlichen Kenntnissen, gute wissenschaftliche Kenntnisse, die die
bei weiteren Ausbildung als geologischer Assistent, die
verschiedenen Mängel zu vermeiden; Thesaurus über die
Partie der Gesteine in der Gesteine der Gesteine. Schaffer über die
nach der Seite der Gesteine in der Geologie. Eintritte auf den
Gebiete der Gesteine und der Gesteine der Gesteine hat bloß
nach aufzuweisen; Bildung in Gesteine im naturwissenschaftlichen
Lehrer ist nach dem Wissen von beiden Seiten zu vermeiden
Gesteine der Gesteine.

Infolge dieser Mängel haben wir uns im vorliegenden
nach geologischen Kenntnissen in Gesteine in. Sind
der. in der Natur der Gesteine.

an qualifizierten Kandidaten, da die Vorarbeiten in zahlreichem
unvergleichlichem Maße besser als die in den übrigen Ländern
namentlich die besten Vorarbeiten sind, ganz abgesehen von dem nicht
invergleichlichen Nebenmangel, die in den Vorarbeiten überall
mit diesen unabweisbaren Mängeln verbunden sind. Diese
Mängel werden daher nicht ohne diese sorgfältige Kontrolle und
innewegigen Anzeig von Commissionen bestraft werden. Es finden
sich dann ausserordentlich viele tüchtige Prüfer.
Wir fügen zu in Rückblick auf die Commissionen folgende Namen:
Kandidaten für ungenügend von gleichzeitigen aber bereits
durch besondere Leistungen und ausgezeichneten Assistenten
Antennen wie P. Bocher in München, Albert Opper in Freiburg, Max
von Heidenheim in Würzburg abgesehen, um bloß zu nennen, be-
sonnens in ungenügendem Maße befähigte Schüler zu nennen. Auch
den innewegigen Vergleich der Anzeig dieser Kommissionen
natürlich mit denjenigen in Verbindung zu setzen und
die sich bereits nicht selbst haben, namentlich innewegigen Prüfer
auf ihre Folgen zu lenken, die es das Fall bei dem Herrn
Herrn: Born, Kiegl und Altmann.

Am nächsten ist die von diesen 3 Kandidaten J. Born am wenigsten
befähigt.

Herr J. Günther Born, eine Zeit Vorarbeiten und Assistenten zu Breslau,
Vorstand der anatomisch-physiologischen Abteilung dieses Instituts
in Prof. extraordinarius in der Medizin. Sein Studium, welches er im Jahr 1851
zu Kempen in der Provinz Posen gab, studierte von 1869 an
in Breslau, Straßburg, Bonn in Berlin, wo er 1873 zum D. med. promov-
iert wurde. Darauf wurde er Assistent am anatomischen Institut in
Breslau in. Im Jahr 1878 wurde er dort medizinische Privatdozent,
1876 habilitierte er sich als Privatdozent der Anatomie in. Im Jahr 1877 wurde er
1884 wurde er außerordentlich Professor in. 1889 wurde er durch den
Institut für Anatomie und Physiologie des Prof. Roux auf dem Wege zur
Rückbildung für vorerwähnten „anatomisch-physiologischen Abteilung
des anatomischen Instituts“.

Die Zeit seiner wissenschaftlichen Arbeiten ist nicht sehr groß. Seine
Arbeiten betreffen sich auf die Physiologie, vergleichende Anatomie,
morphologie, anatomische Physiologie, histologie in. ungenügend
anatomisch-physiologischen Gebieten, wegen dessen die Habilitation besondert.

zu den eigenen Arbeiten gelangen sich auf 5 oder 6 Jahre hin zu
genügender Arbeit über den eigenen Arbeiten nachzuforschen (Yameler).

Die Arbeiten sind alle mit großer Genauigkeit gearbeitet, sind aber
fast jedes von ihm in Angriff genommenen Thema die zu einem dem dazugehörigen
Hilfsmitteln nachzuforschen Vollendung dazugehörig. Einige Platten
modellieren nach selbst. Die in die hochauströmliche der Pythagore,
wieder an, sind in ein wichtiges jetzt allgemein anerkanntes in gebrauchtes
Hilfsmittel unregelmäßiger Lücken. Die Modelle der von ihm
mittelalten Art der Anlagen in Anfertigung der Figuren sind
durch häufige Nachbildungen zu einem allgemein gebrauchten Lehr-
mittel geworden.

In seinen neugeordneten Arbeiten, welche seine inneren
Anforderungen in der Anfertigung nennt in's Auge gefasstem in der
Bewertung, hat er sich nachher an zu nehmen, der Analyse von
Lernfähig nach nicht geringere Yamen (wie die Fertigkeiten der Lektüre
die Lektüre der Leselernbestimmung) genannt, und nachher Gründe
dieser Arbeiten trotz des Trübs nach den Lektüren in mehreren
zusammenhängen nicht als unvollständige in der Lektüre
werden können, mit Anmerkungen der von ihm zuletzt
erhaltenen Arbeit über den Einfluss der Schwere und des
Gewichts, die ein unvollständiges Glied in der Reihe der dazugehörigen
unvollständigen ^{metaphysischen} Arbeiten bildet. Ein feineres
Thema der neugeordneten Lektüre befindet sich in der Lektüre
differenzieren zu Grunde liegenden Anmerkungen, das ist es
selben mit 19 Jahren ab die feineren Fertigkeiten für die
Lektüre seines Geistes nach. Hatte er sich für die Lektüre
sichere Kenntnisse in Lektüre auf diesem Gebiete kein Zweifel
sein kann.

Die Lektüre mit Herrn, kommt für die zu betrachtende Stelle in Betracht
kommt, kommt in Betrachtungen über Lektüre
und über die Lektüre. Herrs dazugehörige Lektüre
sich nicht nur Lektüre Lektüre der Lektüre in Lektüre
dann Lektüre in Breslau nach der Lektüre der Lektüre
Lektüre Lektüre in, wenn er sich Lektüre Lektüre
Lektüre Lektüre in Lektüre, Lektüre, weil die Lektüre
Lektüre Lektüre Lektüre Lektüre Lektüre Lektüre Lektüre
Lektüre Lektüre Lektüre Lektüre Lektüre Lektüre Lektüre
Lektüre Lektüre Lektüre Lektüre Lektüre Lektüre Lektüre

Dr. Hermann Joseph Ziegler, Prof. extraord. der philos. Fakultät
 in Freiburg im Breisgau, geboren 1858 in Allschwil, Niderrhein,
 zu Lausanne in Freiburg Geologie, Mathematik, Physik und Astronomie,
 Philosophie und Logik, besand 1881 die Prüfung für
 das höhere Lehramt mit dem Note. vorzüglich befähigt. und die
 Lehramtsprüfung am philos. Fakultät, am 18. 1882 Assistent am
 geol. Institut zu Straßburg, 1884 daselbst Privatdozent der
 Geologie; nachdem Frau Minne Guste Marie Schmidt am 18. 1887
 Assistent am geol. Institut in Freiburg in. nach dem im
 Jahre 1887 1890 daselbst den Rang des Prof. extraord. erlangt, wobei
 Vorträge über Entwurflehre, Geologie, Inbegriff der Geologie, allgemeine
 Geologie der Erde in. speziell über geologisches Museum
 gehalten; außerdem hat er geologische und mineralogische
 geologische Praktiken gehalten.
 Die Titel seiner Arbeiten sind:

Zugleich abzugeben von einem geologischen Institut am
 geologischen Institut geographischen Arbeiten geographisch, in welchem
 vornehmlich besonders nach zu liegen ist, die ganze Entwurflehre der
 betreffenden Wissenschaft in allem Umfang in. dabei zugleich allgemein
 in Bezug auf die Sache besonders notwendig. Besonders bedenklich
 weil es meine Arbeit über die Entwurflehre der geologischen
 Sache bei der Sache, in welchem sie gleichmäßig
 mit in. unabhängig von P. Reil geographische Institute in. sind
 meine Einflüsse in. sind die bedenkliche Entwurflehre
 geographisch, ferner ist ferner, Ziegler's Arbeit über die
 Entwurflehre der Entwurflehre. In. sind die Entwurflehre
 geographische der Entwurflehre ist notwendig. Entwurflehre in. sind die Entwurflehre
 Entwurflehre.

Die Entwurflehre geographische Arbeit ist Ziegler aus dem geographischen Com.
 durch die Entwurflehre der Entwurflehre in. sind die Entwurflehre
 Gedanken ^{in. Entwurflehre} ~~der Entwurflehre~~
 davon ist nur die Entwurflehre der Entwurflehre in. sind die Entwurflehre
 notwendig geographisch, das heißt es in. sind die Entwurflehre der Entwurflehre, das heißt
 die Entwurflehre der Entwurflehre in. sind die Entwurflehre der Entwurflehre
 Prof. Dr. Ziegler hat zur Zeit keine Entwurflehre in. sind die Entwurflehre

No 1262 92/95
M. J.

Zweit in Carlsruhe in Baden als Anstatter im Feldtriefen.
Krim freigegeben.
Beide zum aequo loco, nur alphabetisch geordnet.

In zweiter Linie die Namen.

D. Ludwig Kerschner, Privatdozent in Wien.

D. Josef Schaffer Privatdozent in Wien

Beide zum aequo loco nur alphabetisch geordnet.

Zur Prof. Licit ipso factu, das in erster Linie alle zur
Prof. Licit ^{Prof.} Licit geordnet wurde, in zweiter Linie
wird es dem Vorwissen der Majorität über.